

## Potenzial für gute Geschäfte

**Fellbach** An der Spitze der Kfz-Betriebe im Rems-Murr-Kreis steht jetzt Reiner Äckerle.

Reiner Äckerle (52) ist neuer Kreisvorsitzender der Kraftfahrzeuginnung Region Stuttgart im Rems-Murr-Kreis. Er wurde bei der Kreisversammlung der Kraftfahrzeuginnung im Fellbacher Park-Restaurant einstimmig gewählt und gehört damit für die nächsten drei Jahre auch dem Vorstand der Innung an, die regionsweit rund 1000 Kraftfahrzeugbetriebe betreut. Der bisherige Vorsitzende Armin Trübenbach trat nach sechs Jahren Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an.

Da er am Versammlungsabend stimmlich angeschlagen war, präsentierte Obermeister Torsten Treiber für ihn die Jahresbilanz 2014 und gab einen Ausblick auf 2015. Die erfreulichste Entwicklung sei im Rems-Murr-Kreis der Kraftfahrzeugbestand gewesen. Er stieg auf über 331 000 Kraftfahrzeuge an. Das sei eine neue Rekordmarke und biete genug Potenzial für ein gutes Werkstattgeschäft der Innungsbetriebe im Rems-Murr-Kreis: „Aber machen wir uns nichts vor. Auf die 331 000 potenziellen Werkstattkunden sind alle scharf. Billigheimer, Versicherungen mit ihren Schadensmanagern, Internet-Abzocker.“ Die Innungsbetriebe müssten in diesem Wettbewerb „auf Qualität setzen und den potenziellen Kunden klarzumachen, dass sie nur in unseren Betrieben sicher sein können, nicht übers Ohr gehauen zu werden.“

Welche wichtige Rolle die Innung im Wettbewerb um den Kunden spielt, beschrieb Treiber mit Armin Trübenbachs Worten so: „Die Innung hilft, dass unsere Kunden an uns denken. Gebrauchtwagen? Natürlich aus dem Innungsbetrieb, da dreht keiner an Tacho. Elektrofahrzeuge? Innungsbetriebe, die können das, die bilden dafür speziell aus und die Betriebe werden zertifiziert. Wohin mit dem Oldtimer? Natürlich in einen Innungsbetrieb, dem Schätzchen soll's ja gut gehen.“ wz

### Dance Academy des SVF

## Frühlingsfest mit Workshops

**Fellbach** Zu einem Frühlingsfest lädt die Dance Academy des SVF am Samstag, den 21. März, ein. Die Teilnehmer erwartet ein Nachmittag mit Moves, Coaches und Tanz. Um 15 Uhr geht es los mit Auftritten der Minis, der Ballett-Mäuse und des Kinderanzuges. Ab 15.15 Uhr werden Workshops in Zumba, (ab 16 Jahren), Breakdance (ab 8 Jahren) und Funky HipHop zum Mitmachen angeboten. Um 16 Uhr heißt es Vorhang auf für die Auftritte der Kids, der Breakdance- und Streetdance-Gruppe. Ab 16.15 Uhr laden die Workshops Streetjazz (ab 12 Jahre) und Streetdance (ab 12 Jahren) zum Mitmachen ein. Den Abschluss ab 17 Uhr bilden die Auftritte der Gruppen Teens, Streetjazz, New Style und HipHop.

Für die Workshops ist eine Anmeldung erforderlich unter jung@svfellbach.de, Telefon 0711/ 578 25 18 oder im Sportzentrum Loop, Bülhstraße 145. Für Verpflegung ist mit afrikanischen Spezialitäten gesorgt. Die Kosten für Nicht-Mitglieder betragen 3 Euro pro Workshop. lg

### Volkshochschule

## Erste Hilfe für Babys

**Fellbach** Die Volkshochschule Unteres Remstal bietet am Samstag, den 21. März, von 14 bis 17 Uhr in der Fellbacher VHS, Theodor-Heuss-Straße 18, einen Kurs für Eltern von kleinen Kindern an, die für den „Fall des Falles“ vorsorgen wollen. Der Kinderarzt Dr. Rudolf Kemmerich vermittelt an diesem Nachmittag Kenntnisse und Fertigkeiten in der Behandlung alltäglicher „Wehwechen“ bis hin zu Notfällen. Praktische Übungen (der Eltern) werden an diesem Nachmittag die Theorie sinnvoll ergänzen. Information und Anmeldung bis 13. März telefonisch unter der Nummer 07151/ 95 88 00 oder www.vhs-unteresremstal.de. red

### Kleintierzuchtverein

## Hauptversammlung

**Oeffingen** Der Kleintierzuchtverein Z303 veranstaltet am Freitag, 13. März, seine Jahreshauptversammlung. Sie beginnt um 20 Uhr im Aufenthaltsraum des Kleintierzuchtvereins in Oeffingen, Klebwaldstraße 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte des Vorstands und des Vereinsausschusses sowie Wahlen. red



Einblick in die helligen Hallen: Raimund Schleidt (links) und Peter Huber sind zwei Brüder der Odd Fellow-Ordens.

Foto: Sascha Sauer

# Alles andere als ein Geheimbund

**Fellbach** Eine Loge des weltweit existierenden Odd Fellow-Ordens ist in die Wohncity gezogen. Von Sascha Sauer

Es gibt über Logen viele falsche Vorstellungen. Nicht wenige Menschen halten sie für Sekten oder radikale Gruppierungen, die im stillen Kämmerlein Unheil planen. Raimund Schleidt, der Obermeister der Württemberg-Loge No 1 des Odd Fellow-Ordens, kennt diese Vorurteile nur zu gut. „Keiner weiß, was es ist, aber jeder glaubt zu wissen, dass es etwas Schlimmes ist.“

Am 28. Februar hat die Württemberg-Loge ihre neuen Räume in der Wohncity eingeweiht. Die rund 230 Quadratmeter wurden in den vergangenen acht Monaten komplett renoviert. Insgesamt 15 Brüder – so nennen sich die Mitglieder des Vereins – treffen sich jetzt regelmäßig dort. Auch Peter Huber gehört zu ihnen. „Ich schätze es, in einer Gruppe zu sein, in der menschliche Werte gelebt werden“, sagt er. Für ihn bedeute die Zeit mit den Brüdern auch eine Auszeit vom Alltag.

Doch wer sind diese Odd Fellows überhaupt? Im Jahr 1819 wurde der Orden in Baltimore als Organisation gegenseitiger Hilfeleistung für Handwerker gegründet. „Die Odd Fellows nahmen die nicht an bestimmten Zünfte gebundenen Handwerker auf“, erklärt Schleidt. Irgendwann kam die

Idee, auch in Europa Logen zu gründen. Die Württemberg-Loge No 1, die am 1. Dezember 1870 gegründet wurde, sei die älteste in Europa, sagt Schleidt.

Ein Ziel der Organisation ist humanitäres Wirken in der Gesellschaft. Die karitative Hilfe sieht ganz verschieden aus. Peter Huber erzählt, wie sie kürzlich sozial schwachen Kindern einen Schulausflug finanziert haben, den sich die Eltern nicht hätten leisten können. „Das haben wir so mit der Rektorin eingefädelt, dass die Kinder überhaupt nichts mitbekommen haben.“ Ebenso unterstützt die Stiftung der Württemberg-Loge das Projekt „Schlupfwinkel“ für Straßenkinder und ermöglicht Angehörigen todkrankender Kinder Übernachtungen im „Blauen Haus“ in Stuttgart.

Für die Bezeichnung Odd Fellows gibt es verschiedene Erklärungen. Schleidt übersetzt den Begriff mit „sonderbare Gesellen“ oder „besondere Gesellen“. Der Obermeister – was nichts anderes als Vorsitzender bedeutet – findet es kurios, dass viele Menschen die Organisation für einen Geheimbund halten. „Jeder weiß doch, dass es uns

gibt“, sagt er. So würden etwa bei öffentlichen Festen auch die rituellen Tätigkeiten der Brüder vorgestellt. Peter Huber, der sich um die Pressearbeit kümmert, hofft, mit einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit Misstrauen bei den Menschen abbauen zu können.

Das Schmückstück des neuen Quartiers ist die Halle. Auf den ersten Blick erinnert der große Raum mit Kerzenleuchtern, Podesten und Stühlen an einen Rittersaal. Auf einem Tuch am Tisch des Obermeisters ist das Symbol des Ordens großformatig abgebildet. „Die drei Kettenglieder stehen für eine weltumspannende Kette von Brüdern und Schwestern“, sagt Schleidt.

„Keiner weiß, was es ist, aber jeder glaubt zu wissen, dass es etwas Schlimmes ist.“

Raimund Schleidt, Obermeister

Ein Mal in der Woche schließen sich die Türen der Halle. Dann sprechen die Brüder über karitative Projekte, über ideelle Themen wie Wertschätzung und Vertrauen oder setzen sich mit Philosophen wie Immanuel Kant auseinander. „Es ist eine vertrauliche Sitzung im abgeschlossenen Raum“, erklärt Schleidt. Weil die Odd Fellows früher oft in andere Logen gewandert sind, gibt es in der Organisation schon immer Passwörter und geheime Handzeichen. „Heute ist das moderner Datenschutz“, sagt Huber augenzwinkernd. „Einen Mitgliedsausweis könnte man ja fälschen.“

## Ein Soulsänger und Senkrechtstarter von nebenan

**Fellbach** Der Soulsänger Junior Owusu überzeugt mit seiner Band „The Random Noise“ im Kulturcafé blueU. Von Yeama Bangali



Junior Owusu mit Band. Foto: Yeama Bangali

Wenn man Junior Owususs kraftvolle Soulstimme hört, denkt man nicht, dass er erst seit ein paar Monaten Gesangsunterricht nimmt. Auf der Bühne wirkt der Sänger, der in Fellbach aufgewachsen ist, wie der nette Kerl von neben an. Doch erklingt der erste Ton, verwandelt er sich in einen vielseitigen Entertainer. Von dieser Qualität konnte man sich am Freitagabend im Kulturcafé blueU des Jugendhauses überzeugen.

Für den Auftakt sorgte Juniors Produzent Toni Tan, der bereits für Größen wie den Rapper Samy Deluxe produziert hat. Bei Wein und gemütlicher Stimmung ließen sich die rund 50 Zuhörer in die Welt des Soul und Rhythm'n'Blues entführen. Es dauerte nicht lange, bis die Ersten vor der Bühne standen und sich von den Rhythmen mitreißen ließen. Junior Owusu schaffte es mit seiner Band „The Random Noise“ das Publikum mit Soulballaden wie „Summer-

rain“ – eine Auskopplung seiner aktuellen EP „My Zone“ – und schnellen Tanznummern, die mit Rap- und Beatbox-Einlagen ihre eigene Note bekamen, zu gewinnen. Und das gelang ihnen vor allem auch durch die authentische Art und Professionalität, die Junior Owusu ausstrahlte.

Der aus Ghana stammende Soulsänger hat bereits eine beachtliche Visitenkarte vorzuweisen. Seinen ersten großen Erfolg erzielte er Ende 2012 als Sieger des Newcomer-Voting des Radiosenders BigFM, wodurch er sich Auftritte als Opening Act bei Stars wie Nena und Culcha Candela ergatterte. „Das war wie ein Wachruf für mich. Denn ich habe gesehen, dass diese Künstler nicht nur Talent haben, sondern hart für ihren Erfolg arbeiten“, sagt der 28-Jährige. Seitdem feilt er an seiner Karriere.

Der gelernte Kreditorenbuchhalter hat sich zum Ziel gesetzt, „relaxt mit meinen Jungs“ Musik zu machen. „Ich möchte meinen Erfolg nicht durch Castingshows wie DSDS oder The Voice beschleunigen, sondern genieße den Weg dorthin mit seinen Höhen und Tiefen“, so Junior Owusu.

## Ideen-Pool darf genutzt werden

**Fellbach** Wer bei den Weltwochen im Herbst mitmachen will, kann sich jetzt schon bei der Stadt melden.

Fellbach beteiligt sich in diesem Jahr zum zweiten Mal an der landesweiten Initiative „Meine Welt. Deine Welt. Eine Welt.“ der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ). Vom 12. September bis 30. Oktober wird es in der Stadt viele Veranstaltungen rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ geben.

Die Jury der SEZ war vom umfangreichen und vielfältigen Veranstaltungspro-

gramm 2013 so überzeugt, dass sie Fellbach mit dem ersten Preis in der Kategorie mittelgroße Städte auszeichnete. Dieser Erfolg spornet an. Deshalb bitten die Organisatoren alle mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ besetzten Gruppen, Einrichtungen, Schulen und Vereine, aber auch Firmen, ihre Jahresplanungen daraufhin zu prüfen, ob Beiträge oder Aktionen dabei sind, die zu den Weltwochen passen und im Herbst stattfinden können. Vielleicht gibt es auch

Ideen für Veranstaltungen, die extra für die Weltwochen entwickelt werden.

Das Redaktionsteam der Fellbacher Weltwochen 2013 hat 2014 den Arbeitskreis „Runder Tisch Nachhaltigkeit“ ins Leben gerufen, der eine Ideensammlung zusammentrug. Interessenten können diesen Ideenpool gerne anzapfen. lg

**Info** Ansprechpartnerin ist die Leiterin der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Birgit Läßle-Held, Telefon 0711/ 5851-740 und -513, E-Mail: birgit.laepple-held@fellbach.de. Wer Interesse an einer Beteiligung bei den Fellbacher Weltwochen hat, sollte dies bis 27. März der Stabsstelle mitteilen.

### Jugendhaus

## Acht Termine für neue Poetry Slammer

**Fellbach** Workshops in Poetry Slam bietet das Jugendhaus wieder an. Aufgrund des großen Anklangs gibt es acht Termine, die aufeinander aufbauen. Im ersten Teil werden die Teilnehmer an das Verfassen eigener Texte herangeführt, Ideen gesammelt, Schreibstile und Techniken erläutert sowie mögliche Themen ausgearbeitet.

Der zweite Teil wird den Fokus auf Performance legen. In Spielen und Übungen werden Auftrittsängste gemildert und es wird individuell am Auftritt gefeilt. Die Teilnehmer werden danach bei der Fellbacher Kulturnacht beim Street Poetry Slam auftreten und sich zusätzlich mit Könnern der Szene beim Poetry Slam Killesberg messen dürfen. Ausschlaggebend ist nicht nur die literarische Qualität des selbst geschriebenen Textes, sondern auch die Selbstinszenierung. Es geht darum, das Publikum mitfiebert zu lassen, denn nur dieses entscheidet über den Sieger.

Die Workshops werden von Cedric Perkuhn geleitet. Der studierte Schauspieler und Rechtsanwalt ist veranstaltet regelmäßig Poetry Slams. Die Schreibwerkstatt findet am 13., 20. und 27. März sowie am 10. April jeweils ab 19 Uhr statt, Vortrag- und Performance-Workshop am 26. Juni sowie am 3., 10. und 17. Juli ab 19 Uhr. lg

### Friedliche Kämpfe

## Es wird gejuggert

**Fellbach** Pompfen im Jugendhaus: Nach dem Erfolg der letzten Veranstaltung darf schon am Samstag, den 14. März, wieder gejuggert werden. Zwei Mannschaften versuchen mit gepolsterten Waffen (Pompfen), einander das Leben schwer zu machen. Doch das Juggern läuft so fair ab, dass meistens der Schiedsrichter überflüssig ist. Eingeladen sind Mädchen und Jungen zwischen 12 und 18 Jahren von 14 bis 18 Uhr. Anmeldungen sind im Jugendhaus möglich, unter jugendhaus@fellbach.de oder per Telefon unter 0711/ 95 79 14 13. lg

### Industrie- und Handelskammer

## Preisträgerfeier

**Waiblingen** Ein neuer Azubi-Jahrgang hat die Abschlussprüfungen im Winter bestanden und damit eine erste wichtige Etappe der beruflichen Karriere abgeschlossen. Zahlreiche Teilnehmer haben aber nicht nur ein Ziel erreicht, sondern dabei Spitzenleistungen abgeliefert. Ihre Erfolge und hervorragende Prüfungsergebnisse werden in einer öffentlichen Feierstunde der Industrie- und Handelskammer im Bürgerzentrum Waiblingen gewürdigt. Bei der Veranstaltung am Dienstag, 17. März, Beginn 18 Uhr, wird Claus Paal, der Präsident der IHK-Berzirkskammer Rems-Murr, die Ansprache halten. eha

### TSV-Jazztanzabteilung

## Neuer Kurs

**Schmid** Die Jazztanzabteilung des TSV bietet ab Dienstag, den 17. März „Wake up Dance and Gym Moves – Morning Dance“ für Frauen ab circa 40 Jahren an. Die neun Einheiten finden von 9.15 bis 10.15 Uhr im Spiegelsaal des Bewegungszentrums im Gebäude der Kleinschwimmhalle statt. Vorkenntnisse nicht nötig, nur Freude an der Bewegung mit Musik. Anmeldungen und Anfragen unter der Telefonnummer 0711/ 95 19 39-0 oder per E-Mail an silvi-jazzdance@gmx.de. lg

### Einbruch in Blumengeschäft

## Geld und Kamera weg

**Fellbach** Unbekannte sind in der Nacht zum Sonntag in ein Blumengeschäft in der Thomas-Mann-Straße eingebrochen. Sie drückten eine Stahleingangstüre auf und gelangten so auf das Gelände. Zum Einsteigen ins Gebäude hebellen die Täter mehrere Fenster auf. Im Büro versuchten sie mit Hebelwerkzeug, einen Tresor zu öffnen. Als dies scheiterte, ließen sie Bargeld und eine Digitalkamera mitgehen. Hinweise von etwaigen Zeugen auf die Einbrecher, die einen Gesamtschaden von 3500 Euro verursachten, erbittet die Polizei unter der Telefonnummer 0711/ 5772-0. lg

### Unfall nach Fahrfehler

## Auto gestreift

**Schmid** Ein 34-jähriger VW-Fahrer war am Sonntagmorgen gegen 8.30 Uhr auf der Uhländstraße unterwegs. Bei Gegenverkehr steuerte er versehentlich zu weit nach rechts und streifte einen geparkten Alfa Romeo. Es entstand ein Sachschaden von 2300 Euro. lg